

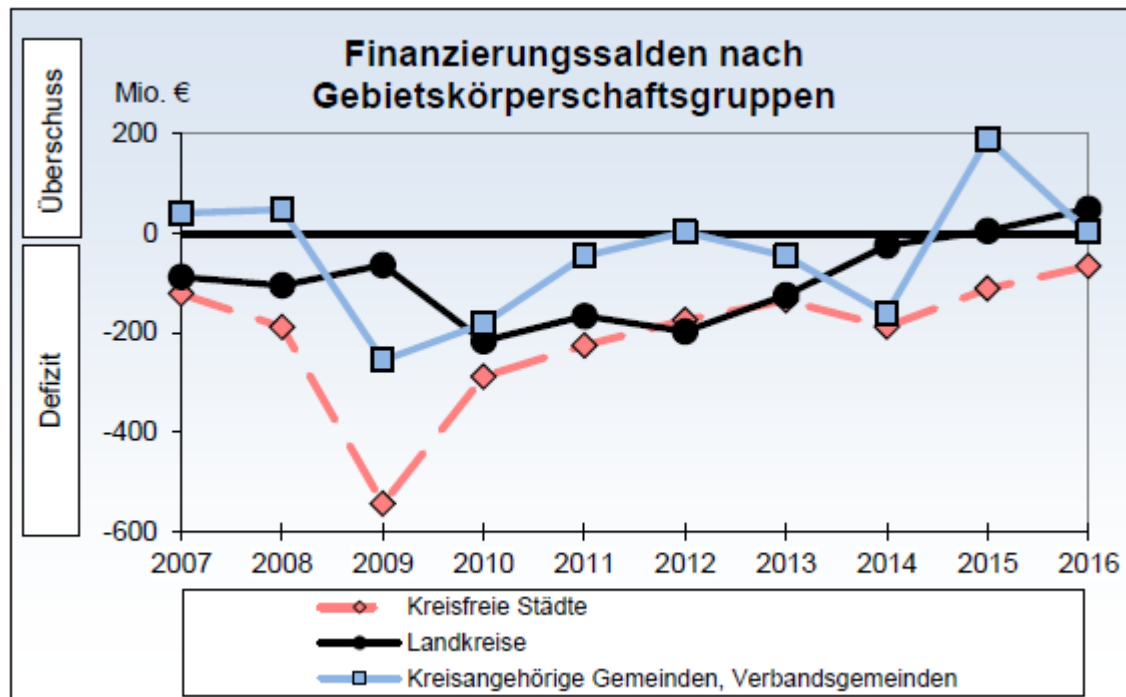
Novellierung des LFAG

Sicht der Landesregierung

Haushaltsausgleich = „Unter-dem-Strich“-Betrachtung des kommunalen Finanzierungssaldos

Jahr 2016

Landkreise:	+ 49 Mio. Euro
kreisangehörige Gemeinden:	+ 2 Mio. Euro
kreisfreie Städte:	- 66 Mio. Euro
alle Kommunen:	- 15 Mio. Euro



Sicht der Kommunen

2016: 1.325 Kommunen in Rheinland-Pfalz haben negative Finanzierungssalden in Höhe von insgesamt 524 Mio. Euro (davon 113 Mio. Euro bei den kreisfreien Städten)

Die Finanzsituation von Kreisen, Städten und Gemeinden muss verbessert werden mit dem Ziel, dass mittelfristig jede Kommune einen ausgeglichenen Haushalt erreichen kann (Individualanspruch!).

Hinweis auf die Rechtsprechung des

- VGH Rheinland-Pfalz vom 14.02.2012 (VGH N 3/2011)
- Bundesverwaltungsgericht vom 30.01.2013 (BVerwG E 8 C 1.12) sowie vom 16.06.2015 (BVerwG E 10 C 135.14)

Haushaltsausgleich: Ausgleich des Ergebnishaushalts!
(Ziffer 7 der VV zu § 93 Abs. 4 GemO, § 18 Abs. 2 GemHVO)

Bestandteile der Neuregelung I

1. Einführung einer neuen Schlüsselzuweisung C3

2018 = 60 Mio. Euro (Umverteilung des Aufwuchses der Schlüsselzuweisungen)

2019 = 60 Mio. Euro (Anhebung der Verstetigungssumme aus Finanzreserve)

ab 2020 = 2 v.H. der Verstetigungssumme (2020: 64 Mio. Euro, 2021: 66 Mio. Euro)

2. Schlüsselzuweisung B1

Erhöhung bei den kreisfreien Städten von 61 Euro je Einwohner auf **86 Euro je Einwohner**

3. Schlüsselzuweisung B2

Erhöhung des Ausgleichssatzes bei der Gewährung der B2

Bisher: $(\text{Bedarfsmesszahl} - \text{Finanzkraftmesszahl}) \times 0,5$

Neu: $(\text{Bedarfsmesszahl} - \text{Finanzkraftmesszahl}) \times \mathbf{0,6}$

4. Zentraler-Orte-Ansatz

Erhöhung für die fünf Oberzentren von 1,1 v.H. auf **1,9 v.H.**

Bestandteile der Neuregelung II

5. Schlüsselzuweisung A

Erhöhung des Schwellenwertes von 75 v.H. auf 78,5 v.H = bei Empfängern steigt Zuweisung (insofern Steuerkraft der jeweiligen Gemeinde nicht im Vergleich zur landesdurchschnittlicher Steuerkraft überproportional ansteigt)

6. Streichung des Härteausgleichs gemäß § 34 LFAG

(gesamt: ca. 8 Mio. Euro, betroffene Städte: Frankenthal (593.000 Euro, in Probeberechnungen des Landes ist Betrag noch enthalten)

Übersicht Schlüsselzuweisungen neues Recht

2018



STÄDTETAG
RHEINLAND-PFALZ

Körperschaftsgruppe	Schlüssel- zuweisungen A	Schlüssel- zuweisungen B1	Schlüssel- zuweisungen B2	Investitions- schlüssel- zuweisungen	Schlüssel- zuweisungen C1	Schlüssel- zuweisungen C2	Schlüssel- zuweisungen C3	Schlüssel- zuweisungen zusammen
Finanzausgleich 2018 (1.10.2016 - 30.09.2017)								
Euro								
kreisfreie Städte	0	26.960.168	-18.284.220	-871.490	5.075.736	-6.758.849	59.639.800	65.761.145
kreisangehöriger Raum	15.766.458	230.117	28.828.634	1.638.154	4.545.294	14.708.808	433.065	66.150.530
davon:								
verbandsfr. Gemeinden	596.471	48.700	3.119.689	195.951	0	0	0	3.960.811
Ortsgemeinden	15.169.987	0	10.218.796	0	0	0	0	25.388.783
Verbandsgemeinden	0	19.080	7.986.381	753.853	0	0	0	8.759.314
Landkreise	0	162.337	7.503.768	688.350	4.545.294	14.708.808	433.065	28.041.622
Summe	15.766.458	27.190.285	10.544.414	766.664	9.621.030	7.949.959	60.072.865	131.911.675

Übersicht Schlüsselzuweisungen altes Recht

2018



STÄDTETAG
RHEINLAND-PFALZ

Körperschaftsgruppe	Schlüssel- zuweisungen A	Schlüssel- zuweisungen B1	Schlüssel- zuweisungen B2	Investitions- schlüssel- zuweisungen	Schlüssel- zuweisungen C1	Schlüssel- zuweisungen C2	Schlüssel- zuweisungen C3	Schlüssel- zuweisungen zusammen
Finanzausgleich 2018 (1.10.2016 - 30.09.2017) ohne Gesetzesänderung ggü. Ist 2017								
Euro								
kreisfreie Städte	0	244.793	6.953.935	-1.246.712	5.075.736	-6.758.849	0	4.268.903
kreisangehöriger Raum	-21.707.410	230.117	130.651.644	184.200	4.545.294	14.708.808	0	128.612.653
davon:								
verbandsfr. Gemeinden	-233.307	48.700	8.830.130	11.770	0	0	0	8.657.293
Ortsgemeinden	-21.474.103	0	6.191.200	0	0	0	0	-15.282.903
Verbandsgemeinden	0	19.080	35.726.845	165.150	0	0	0	35.911.075
Landkreise	0	162.337	79.903.469	7.280	4.545.294	14.708.808	0	99.327.188
Summe	-21.707.410	474.910	137.605.579	-1.062.512	9.621.030	7.949.959	0	132.881.556

Übersicht kreisfreie Städte

Veränderungen 2018 zu 2017

	LFAG Alt 2018	LFAG Neu 2018	Differenz Neu / Alt	C3 (nachrichtlich)
Koblenz	584.728	6.224.662	5.639.934	4.222.587
Trier	3.976.549	12.947.057	8.970.508	5.401.456
Frankenthal	1.216.575	2.394.549	1.177.974	1.142.641
Kaiserslautern	-1.451.432	8.924.155	10.375.587	9.203.255
Landau	2.392.392	2.009.012	-383.380	0
Ludwigshafen	-15.104.443	-742.856	14.361.587	10.834.305
Mainz	12.680.993	21.399.085	8.718.092	10.891.090
Neustadt	3.170.519	4.353.655	1.183.136	1.362.745
Pirmasens	78.735	5.180.385	5.101.650	5.130.158
Speyer	-2.913.857	-1.703.955	1.209.902	3.621.004
Worms	3.952.100	9.144.538	5.192.438	6.807.744
Zweibrücken	-4.313.956	-4.369.142	-55.186	1.022.815
Summen	4.268.903	65.761.145	61.492.242	59.639.800

Übersicht kreisangehörige Städte

Veränderungen 2018 zu 2017

	LFAG Alt 2018	LFAG Neu 2018	Differenz Neu / Alt
Andernach	3.413	-465.383	-468.796
Bad Kreuznach	446.887	-31.092	-477.979
Bingen	1.798.785	1.341.824	-456.961
Idar-Oberstein	465.816	294.414	-171.402
Ingelheim	-5.240	-5.240	0
Lahnstein	54.278	-190.959	-245.237
Mayen	462.071	235.253	-226.818
Neuwied	1.322.547	1.048.586	-273.961
große kr. Städte	4.548.557	2.227.403	-2.321.154
Alzey	724.982	635.609	-89.373
Bendorf	733.625	1.199.762	466.137
Bitburg	452.308	119.589	-332.719
Bad Dürkheim	-37.211	-295.977	-258.766
Grünstadt	345.575	258.834	-86.741
Kirn	235.235	242.558	7.323
Wittlich	-209.383	-615.081	-405.698
Wörth	1.140	1.140	0

Fazit I

Pro

- Neue Schlüsselzuweisung C3 geht zu 99,3 Prozent an kreisfreie Städte
- Rückgang bei B2 wird durch Anhebung B1 kompensiert -> C3 kommt voll an
- Stärkung des Zentralen-Orte-Ansatzes für Oberzentren
- Sitzung des Landtags am 13.12.2017; Innenminister Lewentz: „....wo die großen Herausforderungen in diesem Land liegen. Sie liegen nämlich nach wie vor bei den kreisfreien Städten.“

Fazit II

Contra

- Innerhalb der Gruppe der kreisfreien Städte wird höchst unterschiedlich partizipiert
- Umverteilung in 2018 geht (auch) zu Lasten der kreisangehörigen Städte
- Strukturelle Ursache der Haushaltsdefizite bei kreisfreien Städten wird nicht beseitigt -> Erhöhungsbetrag und Dynamisierung der Schlüsselzuweisung C sind zu gering, (temporär) hohe Steuereinnahmen verschleiern Reformbedarf

Um negative Dynamik der Fehlbedarfe im Sozialbereich der kreisfreien Städte strukturell zu durchbrechen wäre notwendig:

- dauerhafte Erhöhung der Schlüsselzuweisung C um 300 Mio. Euro
- jährliche Dynamisierung der Schlüsselzuweisung C um 10 Prozent (mind. 5 J.)
- Individualanspruch der Kommunen auf mittelfristigen Haushaltsausgleich (Ergebnishaushalt!) wird durch Reform nicht eingelöst